

15.12.2015

Liebe Frau Beha,

heute einen Hinweis der wichtig ist!

Bei meiner heutigen Gartenbegehung musste ich feststellen dass die Rosen bereits sehr stark angetrieben haben, also bereits im Frühjahresmodus sind!!!

Ich hatte dies schon erwartet da wir in diesen Jahr einen sehr trockenen Sommer und Herbst, und in den letzten 4 Wochen noch sehr viel Regen, Feuchtigkeit und Wärme immer zwischen 6-14° Grad hatten.

Die Rosen hatten im trockenen Sommer und Herbst das Wachstum völlig runtergefahren, es gab dann im Ende Oktober/ Anfang November eine Kurze Winterwoche mit etwas Schnee und 3 Frostnächte bis Minus -4°, das war es auch schon,

Da es die letzten Woche zuerst warm und feucht und jetzt schon 4 Tage Frühlingshaft und Sonnig ist bis 15° am Tag, nachts zwar um die 0° bis 2° plus also wie im Frühjahr ist, wird sich in den nächsten Tagen ein starkes Wachstum der Rosen einstellen!!!

Jetzt können wir nur noch hoffen das kein starker Wintereinbruch mehr kommt, den das Wachstum kann nicht mehr aufgehalten werden, und sollte starker Bodenfrost kommen (es reichen schon Minus-6° bis -10°) und Boden gefrieren, können die Wurzeln der Rosen keine Flüssigkeit mehr an die Rosentriebe weitergeben und die Rosentriebe platzen auf und vertrocknen, es werden bei einen Stärkeren Wintereinbruch mit Frost deshalb große Schäden entstehen.

Das hat mit nichts mit der Winterhärte der Rosen zu tun sondern mit dem Klima in diesen Jahr speziell in meiner Gegend und den Mittelgebirgen in denen es trocken war sin davon betroffen.

Als Schutz kann nur an gehäufelt werden und Sonnenschutz mit Fichten-, oder Tannenreisig empfohlen werden um die Rosen nicht ganz zu verlieren, den die ausgetriebenen Rosen über der Erde werden stärkere Fröste wahrscheinlich nicht überleben, also sollten die Veredlungsstellen durch an häufeln, und Sonnenschutz geschützt werden.

Im Anhang noch einige Bilder die ich heute gemacht habe.

Viele Liebe Grüße mit und um die Rose  
Franz Wänninger

15.12.2015



15.12.2015

